

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 6.

Dresden, am 30. November

1863.

Sechste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 26. November 1863.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung. — Registrandenvortrag von Nr. 80—83. — Entschuldigungen. — Antrag der Finanzdeputation auf Verstärkung derselben um zwei Mitglieder und einstimmige Annahme desselben. — Berathung über den Antrag des Vicepräsidenten Dehmichen und Gen., die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betr., Zurückziehung desselben und Annahme des modificirten Antrags der ersten Deputation der Ersten Kammer. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls in Gegenwart von 70 Kammermitgliedern. Das verlesene Protokoll wird einstimmig genehmigt und von den Abgg. von Kostitz-Paulsdorf und Golle mit vollzogen. Aus der Registrande werden folgende Nummern vorgetragen.

(Nr. 80.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 23. November 1863 unter Ueberreichung der Originalien 1) des Gesetzes, die Abänderung einer Bestimmung des Gesetzes vom 5. Mai 1851 betreffend, vom 27. November 1860; 2) des Gesetzes, einige Abänderungen in den Bestimmungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betreffend, vom 19. October 1861, und 3) des Gesetzes, die Wahlen der Abgeordneten beider Kammern der Ständeversammlung betreffend, vom 19. October 1861, nebst einer Beilage unter ☉, — zur verwahrlichen Beilegung im ständischen Archiv.

Präsident Haberkorn: Die Mittheilung wird der Kammer vorgetragen werden.

(Geschieht.)

Alle drei Original-Urkunden und Gesetze werden von den beiden Directorien der Kammern im Archive verwahrlich niedergelegt werden.

(Staatsminister von Friesen tritt ein.)

(Nr. 81.) Protokoll extract der Ersten Kammer, die Berathung des Berichts über den Gesetzentwurf, einige

II. K. (I. Abonnement.)

Erläuterungen der allgemeinen deutschen Wechselordnung betreffend, nebst zwei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 82.) Erklärung Fr. Starke's und Gen. in Meerane vom 21. November 1863, die schleswig-holstein'sche Frage betreffend (connex. mit Nr. 78 der Registr.).

Präsident Haberkorn: Weil der Gegenstand heute auf der Tagesordnung steht und das Directorium in der letzten Sitzung der Kammer zugesichert hat, an diesem Tage diese auf diese Frage bezüglichen Erklärungen und Eingaben zur Kenntniß der Kammer zu bringen, so wird sowohl diese Erklärung, als die frühere der Kammer gleich bei der Registrande vorgetragen werden.

(Dies geschieht.)

Secretär Schenk: Es sind nach auf telegraphischem Wege eingegangenen Nachrichten noch 300 Unterschriften dazu gekommen.

Präsident Haberkorn: Wir wollen die Kammer mit Vorlesung dieser dritten Eingabe nicht weiter behelligen. Es ist wörtlich die zuerst vorgelesene Petition.

(Staatsminister von Beust tritt ein.)

Wir fahren nun in der Registrande fort.

(Nr. 83.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 25. November 1863, enthaltend den mündlichen Vortrag über den Antrag sub ☉ der dritten Deputation der Ersten Kammer, die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betreffend.

Präsident Haberkorn: Befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

Dies waren die sämtlichen Gegenstände der Registrande. Ich habe der Kammer noch anzudeuten, daß Abg. Martini Unwohlseins halber sich behindert sieht, in der heutigen Sitzung zu erscheinen, und daß Abg. Graf zur Lippe für die heutige Sitzung wegen Geschäften sich entschuldigt hat. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, gebe ich dem Abg. Georgi das Wort.

Abg. Georgi: In der ersten öffentlichen Sitzung dieser Kammer hat Herr Vicepräsident Dehmichen darauf hingewiesen, daß gegenüber den umfangreichen Arbeiten, welche der Finanzdeputation obliegen, es wohl als zweck-